

# Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

**BEWEGUNGS RÄUME BRUGG**

**Shiatsu Schnuppertag**  
Samstag, 15. September 10:30- 19:00  
Maritta Holzwarth 079 679 06 27  
Christine Ruchti 079 521 03 04

**Community Yoga**  
Freitag, 5. Oktober 18:15 - 19:30  
Marina Rothenbach 076 364 80 15

**Feldenkrais-Ferien auf Kreta**  
15. 10. 2018 - 29. 10. 2018  
Ursula Seiler 056 442 28 09

www.bewegungsraeume-brugg.ch

**LIEBI + SCHMID AG**  
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau  
Haushaltgeräte  
Zentralstaubsauger

**SCHULTHESS**  
Swissmade

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK  
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

**Nachhaltig heizen.**

Matthias Glarner, Schwingerkönig 2016

Showroom in Ihrer Nähe:  
stiebel-eltron.ch/lupfig

**STIEBEL ELTRON**  
Technik zum Wohlfühlen

**40**  
JAHRE ERFOHRUNG

**Herzlich willkommen an unserem Herbstmarkt**

**Am Herbstmarkt**  
Geschenkartikel, Gemüse und Herbstfloor vom Neuhof sowie 18 Gastausstellern.

**Festwirtschaft und Kaffeestube**  
Samstag: Herbstspezialitäten wie Spanferkel vom Neuhof.  
Für die Kleinen: Würste zum selber Grillieren beim Spielplatz.

**Öffnungszeiten:** Freitag, 21. September, 16–20 Uhr  
Samstag, 22. September, 10–17 Uhr

Berufsbildungsheim Neuhof, Pestalozzistrasse 100, 5242 Birr, www.neuhof.org

## «Brugg ist mir ans Herz gewachsen»

Roger Brogli (Bild): seit 30 Jahren Brugger Werkdienstleiter mit Leib und Seele



(A. R.) - «Das ist der beste Job der Welt für mich: Immer wieder gibts Notfälle – deshalb weiss ich morgens um 8 nie, was ich um 3 machen werde», schmunzelt Roger Brogli. Tatsächlich ist «sein» Werkhof, wie ein Besuch zeigte, ein vielfältiger «Gemischtwarenladen». Wobei dieser für die Stadt auch Dinge besorgt, die man eher weniger erwarten würde: zum Beispiel den Zentraleinkauf und die Feinverteilung von WC-Papier.

«Meine Arbeit ist aber kein reiner Bürojob», scheint sich der in Rohr aufgewachsene Brugger fast zu rechtfertigen, als ihn Regional im Werkhof-Office «erwischt».

«Es ist ja noch Expo» Gerade bespricht er mit Stellvertreter Jonas Stucki, was denn genau auf dem Informationsaushang stehen soll, der nun beim Bushäuschen der Haltestelle Mühlehalde in Umiken angebracht wird. «Es soll ja im Herbst durch ein neues ersetzt werden, allerdings sind die Termine noch nicht genau festgelegt – weil es ist ja noch Expo», erklärt Roger Brogli, «da beginnen wir am 25. September mit dem

Verlegen der Wasser- und Abwasserleitungen» – rund 400 Meter wohlgerückt.

**Sein Handy klingelt pausenlos** Auch Willi Kohler vom Bauamt ruft an und möchte einen Termin, um Vorarbeiten beim Gartenhäuschen im Simmentgut zu besprechen. Offenbar muss das Efeu weg, damit da Reparaturen an die Hand genommen werden können. Und alte WC-Schüsseln und Pissoirs, im Raubgut gelagert, sollen jetzt endgültig in der Muldenzentrale entsorgt werden. Ausserdem meldet Hauswart Edy Zanin noch ein überzähliges Metallgestell, das vom Schulhaus Stapfer in den Keller der Alten Post kommen und da dem Zivilschutz dienen soll.

**Auch Kehrichtsäcke laufen über den Werkhof** Gerne zeigt Roger Brogli seine eigens in der Freizeit geschaffene Fotowand, welche sich durchs Werkhof-Treppenhaus zieht und die abwechslungsreichen Tätigkeiten über die Jahre ebenfalls eindrücklich veranschaulicht. Man fungiere übrigens auch als Zentrallager der ge-

bührenpflichtigen Kehrichtsäcke, ergänzt er. «Die Detailisten beziehen sie bei uns – neue Säcke geben wir allerdings erst raus, wenn die Rechnung der letzten Lieferung bezahlt ist», lacht er, schliesslich seien das oft namhafte Beträge.

**Schlaglöcher & Co.: ein Fall für Brogli** Endlich gehts nach draussen an die Front. Die Randverstärkung beim Remigersteig will inspiziert sein. Sicher nicht ganz alltäglich für einen Werkdienstleiter: Er begleitet den baulichen Strassenunterhalt – Schlaglöcher und weitere kleinere Arbeiten – vom Budgetieren über die Offerte bis zur Arbeitsvergabe und -kontrolle. «Erstens komme ich als gelernter Strassenbauer von diesem Gebiet, zweitens macht es mir grosse Freude, und drittens entlastet es den Tiefbauleiter Stefan Ziniker», so Roger Brogli.

**Highlights, Tiefpunkte, Ziele** Seit dem 1. August 1988 wirkt der pensionierte Gärtner mit Jahrgang 58 als Leiter Werkdienst. «Früher wären wir einiges weniger gut ausgerüstet als heute – wir hatten einen einzigen Freischneider und haben mangels Salzstreuer noch vom Fahrzeug runtergestreut», blickt er amüsiert zurück. Als Highlights bezeichnet er die vielen Festeinsätze, welche Abwechslung und neue Bekanntschaften, ja Freundschaften gebracht hätten. Ebenso erfreulich fand er stets er die Zusammenarbeit mit den politischen Vorgesetzten. Als Tiefpunkt habe den Tod durch Krankheit eines Mitarbeiters sowie zwei tot aufgefundenen Personen in den öffentlichen WCs empfunden. Seine Ziele bis zur Pension in knapp drei Jahren seien es zum einen, dafür zu sorgen, dass die Bevölkerung von Schinznach-Bad nach der Fusion mindestens so gut bedient werde wie heute. Zum anderen wolle er sich bis zum letzten Tag fürs «Städtli» ins Zeug legen. Denn: «Brugg ist mir so richtig ans Herz gewachsen – und mit ihm auch seine Menschen und die Angestellten der Stadt», unterstreicht Roger Brogli.

## «Bade-Plausch»: immer ein Gewinn

Regional-Kreuzworträtsel: Fr. 200.– für Jürg Caluori aus Effingen



(A. R.) - So ein «Bade-Plausch» lohnt sich immer – ob als richtiges Lösungswort oder ganz real: «Im Oktober gehts auf die Malediven», freut sich Jürg Caluori (Bild) aufs wunderschöne Abtauchen im Herbst. Mit Frau Erika «go ässa» – man hört ihn immer noch gut, den Bündner Dialekt – oder die zwei Hunderternötl «als Zustupf für die Ferienkasse» verwenden: So äussert er sich zur Gewinnverwendung.

veranschaulicht so, dass es «einfach zu viele Autos» habe. Wobei der 25 Jahre alte Nymphensittich namens Egon ins allgemeine Kopfschütteln einzustimmen scheint. Apropos Gewinn: Wir bilden uns ein, dass sich das Regional mit solchem liest – und es sich mit solchem löst, das

September-Rätsel auf S. 6

Nun, schlussendlich dürfte er den Fokus weniger auf ein Entweder-oder, sondern auf ein Sowohl-als-auch richten – und mit seiner Gattin auf den Malediven fein essen gehen. Wenn Jürg Caluori nicht gerade Kreuzworträtsel löst, geniesst der in Bonaduz aufgewachsene Mann mit Jahrgang 52 etwa E-Bike-Touren rund um den Bözberg – oder im Winter auch einige Skitage in Flumserberg. «Der Wetterbericht muss aber stimmen, wir sind nämlich Schönwetterfahrer», lächelt der Vater zweier erwachsener Kinder, der vor acht Jahren von Schlieren nach Effingen gezogen und letzten Oktober pensioniert worden ist. Seine Erika, die in Effingen bei der Stiftung MBF, einem sozialen Unternehmen für Menschen mit Behinderung, arbeite, «muas aber no a bitz», schmunzelt Caluori. Er selber hatte die letzten 25 Jahre als Chefdisponent bei der Umzugsfirma Keller Swiss Group in Spreitenbach gewirkt. «Anfangs habe ich 16 Minuten nach Effingen gebraucht, zum Schluss fast eine halbe Stunde», sagt er und

**Einfach mal abschalten!**

Relax-Sessel ab Fr. 1990.–

**Sonder-Aktion**

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
**SCHINZNACH-DORF**

**Vorzugskonditionen an den Voegtlin-Meyer-Tankstellen**

**Voegtlin-Meyer**  
...mit Energie unterwegs

**Ihre Tankstelle in der Region**  
Aarau • Baden • Basel • Birnenstorf  
Bözen • Brugg • Buckten • Dietlikon  
Fislisbach • Kleindöttingen • Langnau a. Albis • Lupfig • Matzendorf  
Obermumpf • Reinach • Rombach  
Sarmenstorf • Schinznach Dorf  
Schwaderloch • Stetten • Teufenthal  
Unterenfelden • Volketswil • Wildegg  
Windisch • Wohlen

Bestellen Sie noch heute Ihre Tankkarte  
056 460 05 05 • www.voegtlin-meyer.ch

**Weil du die Augen offen hast, glaubst du, du siehst**

Johann Wolfgang von Goethe

**bloesser**  
Neumarkt 2 • 5200 Brugg  
Tel. 056 / 441 30 46  
www.bloesser-optik.ch  
Brillen + Kontaktlinsen

**SCHENKENBERGERHOF**

jetzt wieder täglich  
ab 11.30 Uhr  
durchgehend bis 23.30 Uhr:

**Metzgete**

Stefan Schneider  
Restaurant Schenkenbergerhof  
5112 Thalheim  
Dienstag geschlossen  
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78  
www.schenkenbergerhof.ch

**HANS MEYER AG**

- Transporte
- Aushub / Rückbau
- Kies- und Recyclingmaterial
- Mulden- und Containerservice
- Kehrichtabfuhr

Alte Lenzburgerstrasse 6, 5252 Birr  
**Tel. 056 444 83 33**  
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch  
www.hans-meyer-ag.ch

**KOSAG Transport AG**

- Muldenservice
- Verkauf von Kompost und Holzschnitzen
- Häckseldienst
- Entsorgung aller Art
- Archiv- und Hausräumung

Wildschachenstrasse, 5200 Brugg  
**Tel. 056 441 11 92**  
e-mail: kosag@kosag.ch  
www.kosag.ch



**Samstag, 15. September, ab 16 Uhr**  
**Sonntag, 16. September, ab 11 Uhr**

## Weinprobe im Chalmstübli

### mit Gratis-Käsebuffet

**Chalmberger Weinbau**  
 www.chalmberger.ch

Zum Herbstevent laden herzlich ein:  
 Konrad und Sonja Zimmermann,  
 Rebbergstrasse 24, 5108 Oberflachs, 056 443 26 39

### Ihr Spezialist für Unterhalt und Garten-Neugestaltungen

**Wir empfehlen uns für Stein-Reinigungen**

- Natursteine, Treppen
- Terrassen, Gartenplatten
- Verbundsteinplätze und Mauern
- Granitplatten
- Entfernen von Schimmelpilz
- Algen
- Moos
- Stockflecken

**Betonwände werden wie neu! Gratismuster bei Plattenreinigung!**

**H. Graf** Tel. 079 217 93 29  
 www.hans-graf.ch  
 gartenbau.hansgraf@gmx.ch




**Samstag 15. September 2018**  
**10 – 16 Uhr**  
**Stiftung Sanavita**  
**Lindhofstrasse 2, Windisch**

Bei schönem Wetter im Garten, sonst im Saal des Lindenparks.

Kostbarkeiten mit Liebe von Hand hergestellt und im Koffer präsentiert!

Als Verpflegung gibt es gluschtiges aus der Küche.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**SVP Birrhard: mit Barbara Steinemann und Andreas Glarner**

Die Bevölkerung von Birrhard ist eingeladen, sich am Freitag, 14. September, ab 17.30 Uhr in der Waldhütte Birrhard, mit kommunalen, kantonalen und nationalen Behördenmitgliedern zu treffen und in ungezwungener Atmosphäre zu diskutieren. Als Gäste, Referenten und Diskussionspartner stehen dieses Jahr neben dem Gemeinderat auch die Nationalräte Barbara Steinemann und Andreas Glarner zur Verfügung. Sie werden

zwei Kurzreferate zu den Themen rund um die Sozialwirtschaft und das Asylwesen in der Schweiz halten.

**Badi Schinznach: Saisonschluss-Apéro**

Die Badi beendet die Saison 2018. Dazu ist die Bevölkerung herzlich eingeladen, mit der Schwimmkommission auf diese aussergewöhnliche, heisse und gute Saison anzustossen. Am Sonntag, 16. September von 11 bis 14 Uhr freuen sich die Veranstalter auf viele Besucher. Die Badi ist offen für alle – freier Eintritt!

**Wohnung**

Junge Familie sucht **ab sofort Einfamilienhaus**

an ruhiger Lage mit Umschwung für Haustiere  
 Zimmer: 5 1/2 oder mehr  
 Bezirke: Baden, Brugg, Lenzburg

**Kontakt Daten:**  
 079 315 94 23 / sven.wildi@gmx.ch

**Kontaktanzeige**

Er, 65 / 176 sucht eine aufgestellte Frau, welche das Wort Treue kennt, für eine seriöse Beziehung. Leider bin ich kein Freund von Haustieren. Gerne erwarte ich Deine Tel. Nr. in einem Couvert unter Chiffre 130918 an Regional, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg

**Schöne Gärten**

**Florian Gartenbau**  
 062 867 30 00



**JEANNE G** TEAM  
 COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

**Boutique-Neuheiten**  
 Couture / Mode nach Mass  
 Änderungen

STAFFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG  
 056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

**BÄCHLI AUTOMOBILE AG**



www.baechli-auto.ch

5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

**FLOHMARKT**



Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken + Sträucher jetzt schneiden, mähen usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Büttler Tel 056 441 12 89 www.buetler-gartenpflege.ch

**Zu verkaufen: Mercedes SLK 230**  
 1. Inverkehrsetzung 05. 1998; 134'000 km; silbergrau, optisch sehr schön, braucht Reparatur, ist aber fahrbar; Preis ca. Fr. 2'500.- ab Platz; Auskunft 056 441 46 78

**Hauswartung & Allround Handwerker Service**  
 Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art  
 Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

**Umbauen oder Renovieren:**  
 Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss». J. Keller: Tel 078 739 89 49 mail: goeggs333@gmail.com

**Kaufe alte Briefe, Ansichtskarten, Münzen und Briefmarken. Bezahle bar.**  
 Rufen Sie mich an unter: 078 613 51 76

**Erledige Maurer-, Umgebungs- und Aushubarbeiten.**  
 H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

## Zum Hinschied von Cécile Laubacher, Kunstvermittlerin, Brugg «Es esch, wies esch!»

(rb) - Im 95. Altersjahr ist am Dienstag, 4. September, im Brugger Pflegezentrum Süssbach Cécile Laubacher an Altersschwäche verstorben. Von einem Schlüsselbeinbruch im 2017 und von diversen Stürzen hatte sie sich die stets hochmodisch-eklektische Kunsterzieherin nie mehr gänzlich erholt. Noch am letzten Jugendfest – inzwischen hatte sie sich mit ihrem «Heimdasein» zwar abgefunden, die eigene Wohnung aber als «Lebensanker» noch nicht aufgeben wollen – wurde sie von allen, die sie kannten, schätzten und viel von ihr gelernt hatten, in ihrem Rollstuhl herzlich begrüsst.



Cécile Laubacher wuchs in Brugg erst an der Stäblistrasse, später am Bahnhofplatz zusammen mit vier Geschwistern auf. Sie war schon damals an allem, was mit Tanz, Gesang, Musik, Theater und Literatur zu tun hatte, interessiert. Während ihre streng religiöse Mutter die Zügel straff gespannt hielt, verehrte sie ihren freigeistigen Vater. Dieser erlaubte ihr eine freie Entfaltung ihres Intellekts und ihrer zahlreichen anderen Begabungen. Sie hielt einmal gegenüber Regional fest, dass sie schon immer gerne hübsch angezogen war, Freude an schönem Geschirr hatte und eine gepflegte Umgebung zu schätzen wusste. Deshalb liebte sie auch am Jugendfest das Tanzen. Mit dem Tüschle hatte sie allerdings nichts am Hut; sie interessierte nicht für die gleichaltrigen Jungs und fand «wir Mädchen waren weiter, spürten bereits die Hormone...».

Gerne wäre sie nach der Bezirksschule – sie spielte schon Klavier und hatte eine ausdrucksvolle Stimme – ans Konservatorium gegangen. Das war der Mutter zu bohèmehaft, weshalb sie die Alte Kantonschule Aarau abschloss, an der Kunstgewerbeschule Zürich studierte, das Diplom als Klavierlehrerin am Konservatorium Zürich erwarb und später während 30 Jahren als Zeichenlehrerin an der Alten Kanti Aarau wirkte. Sie prägte über Jahrzehnte – als Pädagogin, Mitbegründerin und Mitglied zahlreicher kultureller Institutionen, aber auch als Förderin und Vermittlerin insbesondere der Kunst und Musik – das kulturelle Leben im Aargau. Ihre Kunstführungen und die Volkshochschulkurse in Brugg – noch mit 90 gab sie da ihre Ornamentik-Kurse! – zog sie bis ins hohe Alter durch.

Letzten November wurde ihr zudem die erstmals verliehene Ehrengabe des Kantons überreicht (Bild). Die Feier wurde verbunden mit der Vernissage ihres Gedichtbandes «In die Wolken geschrieben». Cécile Laubacher wurde im engsten Kreis zu Grabe getragen. Später, im Oktober, wird an einer Gedenkfeier in der Brugger Stadtkirche ihr facettenreiches Leben und Wirken nochmals ausgeleuchtet. Ihr enormes und echt empfundenes Interesse an Mitmenschen, ihre spannenden und immer wieder neu entdeckten Aspekte zu gesehenen Filmen, zu Ausstellungen, ihre noble und gleichzeitig intellektuelle Haltung wird ihren Hausgenossen an der Seidenstrasse 6 in Brugg in bester Erinnerung bleiben. Ihre eigentliche Lebensphilosophie fasste sie selber einmal im Kürzestsatz «Es esch, wies esch» zusammen. Dieses Hinnehmen und dabei das Beste daraus machen, war ihre Stärke. Und ihre tiefstehende Beobachtungsgabe, die etwa in folgendem Gedicht ihren glasklaren Ausdruck findet:

Mag sein, dass ich reich sei  
 und doch bettle ich

Du schenkst mir dein Almosen  
 mit leichter Hand  
 und wunderst dich  
 über den harten Biss  
 mit dem ich die Münze prüfe

**Tempo 30 bald auch in Brugg**

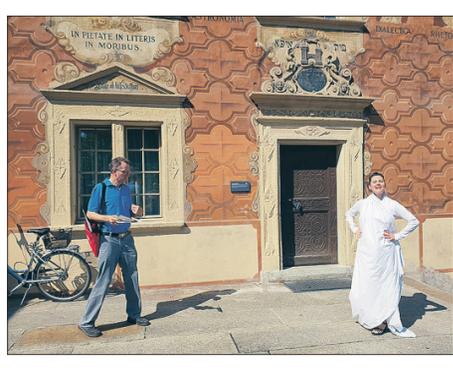
Mit 25 Ja zu 18 Nein hat der Brugger Einwohnerrat dem Kredit von 272'000 Franken für die Umsetzung von Tempo 30 auf Gemeindestrassen zugestimmt. Genehmigt wurden ausserdem 860'000 Franken für die Erneuerung der Schmutzwasserleitungen und den Neubau der Sauberwasserleitungen in der Vorstadt, 160'000 Franken für Beschaffung eines Atemschutzfahrzeugs, 430'000 Franken für die Beschaffung eines Tanklöschfahrzeugs am Standort Umiken sowie 340'000 Franken für die Reaktivierung des Feuerwehrlokals in Umiken. Während die Motion Miro Barp betreffend Anschaffung eines Kunstrasenplatzes im Stadion Au zugunsten eines überparteilichen Vorstosses zurückgezogen wurde, ist seine Motion zur Neugestaltung des Eingangsbereichs im Stadion Au vom Stadtrat entgegengenommen worden. Nicht überwiesen (20 Ja, 23 Nein) wurde Silvia Kistlers Postulat punkto Parkregelung für Hotelgäste.

**Brugg: Fachgruppe für Vorstadt-Belag**

Ende Juni wies der Einwohnerrat den Antrag 1 für die Sanierung der Kantonsstrasse im Gesamtperimeter «Vorstadt und Baslerstich» zurück. Er stellte die Behindertenfreundlichkeit der gepflasterten Belagsflächen generell in Frage und beauftragte den Stadtrat, die Ausführung mit Natursteinpflasterungen gemäss Bauprojekt neu zu überprüfen. Der Stadtrat setzt nun eine entsprechende Fachgruppe ein. Sie besteht aus Stadtrat Reto Wettstein, Kreisingenieur Giuliano Sabato, Bereichsleiter Tiefbau Stefan Zinniker, einem Vertreter der Procap, Denkmalpfleger Heiko Dobler, Projektgenieur Philipp Huber und Architekt Jan Stoo. Die Fachgruppe erstellt zuhanden des Stadtrates eine Dokumentation mit den Abklärungen und einer Empfehlung. Die Varianten werden anschliessend einer politischen Begleitkommission vorgestellt. Diese wird dem Stadtrat eine Empfehlung zur Antragsstellung an den Einwohnerrat unterbreiten.

**Brugg: Szenische Führung mit Stadtführer Felix Müller**

Auf einem Rundgang durch die malerischen Gassen der historischen Altstadt (Bild: Lateinschulhaus) kann man diesen Samstag Grammatica, eine welsche Touristin und Prof. Dr. Müller begleiten. Vom Vindonissa-Museum via Stadt-Museum geht es über den Neumarkt-Platz und weiter bis zum Campus. Dabei lässt sich die lebendige Geschichte bis in die Gegenwart der Region Brugg in Erfahrung bringen. Szenische Stadtführung: Die Region Brugg ist es! Besammlung: Samstag, 15. September, 14 Uhr / Vindonissa Museum / Unkostenbeitrag nach Gutdünken Durchführung: Verein Tourismus Region Brugg



**ILP®** Denken... Fühlen... Handeln...  
 ILP® Fachschule Brugg

### Ausbildung zum Dipl. ILP®- Coach

**Info-Abend zur Ausbildung:**  
**17.09.2018 und 26.09.2018 um 19 Uhr**  
 Süssbachsaal Pflegezentrum Süssbach, Fröhlichstrasse 9, 5200 Brugg

Tel. 079 202 62 45 www.ilp-fachschule-brugg.ch

5300 Vogelsang  
 Tel. 056/210 24 45  
 Fax 056/210 24 46



**Isidor Geissberger**  
 Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

**Brenner- & Heizungsservice aller Marken**

**KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!**

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter

**Tel. 078 770 36 49**

**Zimmer streichen**  
 ab Fr. 250.-  
 seit 1988  
**MALER EXPRESS**  
 056 241 16 16  
 Natel 079 668 00 15  
 www.maler-express.ch

**Sudoku -Zahlenrätsel** Wo 37-2018

			2	3	4			
		8				5		
	1						9	
5			4		3			1
1				8				7
8			1		5			2
	6						8	
		3				1		
			9	2	6			

**Zusammensetzspiele für trübe Tage**  
**Riesige Auswahl für kleine und grosse Fans**  
 www.puzzle-welt.ch

Unser Buchhalter ist mit einer Million und der streitsüchtigen Frau unseres Direktors durchgebrannt. Das begreife ich nicht.

Ich schon. In diesem Fall wird der Chef bestimmt von jeder Verfolgung absehen!



**PUTZFRAUEN NEWS**

## Der SUV einer neuen Generation.



Wir bringen die Zukunft in Serie.



## Der neue Touareg. Jetzt Probe fahren.

Der neue Touareg setzt neue Massstäbe: Mit seinem geradlinigen und ausdrucksstarken Design verbindet er Fahrerlebnis mit Eleganz. Im Inneren erwarten Sie jede Menge Platz, Komfort sowie viele individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Wegweisende Technik wie das InnoVision Cockpit, die LED-Matrix-Scheinwerfer und zuverlässige Assistenzsysteme machen ihn zum SUV der Zukunft.

\*Der VW Touareg verfügt über Garantie inkl. Verschleissreparaturen bis 3 Jahre oder 100'000 km und kostenlose Wartung bis 10 Jahre oder 100'000 km. Es gilt jeweils das zuerst Erreichte. Änderungen vorbehalten.



Volkswagen

# amag

AMAG Schinznach-Bad  
Aarauerstrasse 22  
5116 Schinznach-Bad  
Tel. 056 463 92 92  
www.schinznach.amag.ch



## Neu: Bio-Fleisch vom Neuhof Birr

Attraktiver Herbstmarkt am 21./22. September

Am Freitag und Samstag lädt der Neuhof Birr zum herbstlichen Traditionsanlass ein: Eine schöne Auswahl an Gemüse, Herbstflor, Bio-Fleisch und Dekoartikel vom Neuhof sowie handgemachte Produkte von 18 Ausstellern erwarten die Besucher. Neu besteht auch die Möglichkeit, Bio-Fleisch – nämlich Schwein und Angus-Rind – vom Neuhof zu bestellen

An den zwei Tagen präsentieren die Betriebe Gärtnerei, Neuhof-Märt/Floristik, Landwirtschaft und die Gastronomie vom Neuhof sowie die Gastaussteller ihr Können und bieten ihre Produkte zum Verkauf an. Von Gemüse, Blumen und Gestecke bis zu

Schmuck, Kleidung und Dekorations- oder Geschenkartikel ist für Jedermann etwas dabei. Beim Marktbesuch lassen sich ausserdem ein herbstliches Risotto oder ein Stück Spanferkel vom eigenen Bio-Schwein geniessen. Und ein selbstgemachtes Stück Kuchen oder Torte bei einem Kaffee kann man sich ebenfalls gönnen. Die Kinder dürfen an der Feuerschale auf dem grossen Spielplatz «Spielpalozzi» die Wurst selber grillieren und ausgelassen spielen und toben. Weitere Infos zu den Ausstellern und dem Angebot am Herbstmarkt finden sich unter

www.neuhof.org



## «Auch mit einer Runde voll dabei»

Im 11. Brugger Laufwochenende (15./16. Sept.) ist wiederum ein Sponsorenlauf für Pro Infirmis integriert

(A. R.) - «Komm', mach' doch auch mit! Auch mit nur einer Runde und ein bisschen spazieren bist du voll dabei – und bekommst erst noch so ein Leibchen»: So fordert Initiat und Organisator Fredi Büchler (Bild) den Schreibenden dazu auf, dieses Wochenende doch am Sponsorenlauf für Pro Infirmis mitzuwirken.

Am Lauf-Event im Geissenschachen – der 95-jährige Albert Stricker läuft ebenfalls wieder mit – gibt es verschiedene Schwitz-Optionen: sechs, zwölf und 24

Stunden, wobei es beim 12 Stunden-Lauf zugleich um die Schweizermeisterschaft geht, sowie Staffelläufe über 24 und 12 Stunden. Und es besteht eben während 24 Stunden die Möglichkeit, nach Belieben in den Sponsorenlauf einzusteigen. «Nach meinem Unfall hat mir Pro Infirmis viel geholfen – deshalb möchte ich etwas zurückgeben», so Fredi Büchler. Das tut er nicht zu knapp: Im 2017 kamen beispielsweise 17500 Franken zusammen.

www.24stundenlauf.ch

## «Bourbon Street»-Jazz-Band in Effingen

Die Kulturkommission Effingen lädt am Samstag, 15. September, 19.30 bis ca. 22.30 Uhr, ein in die Turnhalle zum Konzert mit «Bourbon Streets». Die Jazz-Band aus Luzern begeistert ihr Publikum seit bald 40 Jahren. Pure Spiel- und Lebensfreude, Innovation und Humor der tief sinnigen Art sind ihre Markenzeichen. Mit rhythmusfestem Jazz aus der guten alten Zeit, spritzig arrangiert

für heutige Ansprüche, fühlt man sich in die Bourbon Street von New Orleans versetzt. Das originelle und vielseitige Repertoire mit New Orleans Jazz, Blues und Dixieland beinhaltet neben altbekanntem Standards auch Tunes, die nicht an jeder Jazz-Ecke zu hören sind. Zudem verspricht die Instrumentenvielfalt einen unvergesslichen Jazz-Event.



Kompetent, flexibel, sympathisch: Für die Kundschaft sind vorne (v. l.) Stefan Härr, Reto Roth und Freddy Guggenberger, hinten Dario Kohler (1. Lehrjahr), Stephanie Roth und Cyril Künzli (4. Lehrjahr) am Rot(h)ieren – wobei die Kinder Lex (l.) und Til Roth ebenfalls zum klassischen Familienbetrieb gehören. Das Bild veranschaulicht gut, dass die Roth Elektro Schinznach-Dorf GmbH grossen Wert auf die lokale Berufsausbildung legt: Dario Kohler ist bereits der vierte Lehrling aus dem Schenkenbergertal.

## «Gute Arbeit ist die beste Werbung»

Schinznach-Dorf: 10 Jahre Roth Elektro – Dank an Kundschaft, Mitarbeiter und Familie

(A. R.) - «Natürlich verstehen wir uns auch auf die Planung und Leitung grösserer Projekte, aber vor allem sind wir der klassische, bodenständige und kundennahe Dorfelektriker – und das leben wir tagtäglich», betont Reto Roth. Mehr Sein als Schein: Dafür steht sie denn auch, die kleine Elektrofirma mit dem grossen Fachwissen, die sich während der letzten Dekade bestens etabliert hat – eine Erfolgsgeschichte mit schwierigem Start notabene.

Schraubenzieher und Glühbirne greift – und zu Bausitzungen, wenn andere «gschalet» aufkreuzen, ebenfalls stets in Handwerker-Kluft erscheint. Auch in Zukunft wird es für die Roth Elektro GmbH nicht um Oberflächlichkeiten gehen. Sondern darum, ihren (Wo-)Manpower konsequent auf die Arbeit respektive auf die Kundschaft zu fokussieren.

Roth Elektro Schinznach-Dorf GmbH  
Oberdorfstr. 2, 5107 Schinznach-Dorf  
Tel. 056 442 20 20 / www.elektro-roth.ch

## MG Schinznach-Dorf: Musik-Brunch

Die Musikgesellschaft Schinznach-Dorf führt am Sonntag, 23. September, von 9.30 Uhr bis 13 Uhr in der Mehrzweckhalle Schinznach-Dorf ihren zweiten Musik-Brunch durch. Auf die Gäste wartet ein reichhaltiges Buffet mit Speisen und Getränken. Neben dem Buffet dürfen natürlich auch musikalische Beiträge nicht fehlen: Die MG Schinznach-Dorf und die Kleinformation Äxtra-Luut sorgen für Unterhaltung. Aus organisatorischen Gründen dankt die MG für eine Reservation unter

www.mgschinznach.ch

Eigentlich möchten Stephanie und Reto Roth die Geschichte um den überraschenden Wattenhofer-Konkurs gar nicht aufgewärmt haben – aber dies war nun mal die belastende Ausgangslage, welcher sie mutig und entschlossen begegneten: mit der Gründung der eigenen Firma am 15. September 2008.

«Das war schon nicht ganz einfach, zumal ich hochschwanger war», blickt Stephanie Roth zurück. So ist es ihr anlässlich des 10-Jahr-Jubiläums ein besonderes Anliegen, sich an dieser Stelle nicht zuletzt bei der Familie für die Unterstützung zu bedanken. Eine wichtige Rolle habe zudem Mitarbeiter Stefan Härr gespielt, den man für den Neustart habe gewinnen können. «Ohne ihn hätten wir es nicht gewagt», betont Stephanie Roth.

Über 100 Jahre geballte Elektro-Erfahrung am Start Womit wir bei der grossen Kompetenz des Hauses wären: Wenn Stefan Härr, Freddy Guggenberger und Reto Roth aufmarschieren, stehen über 100 Jahre geballte Elektro-Erfahrung auf dem Platz. Ob nun bei Küchenumbauten, beim Thema «Smart Home» oder bei der Sanierung der Mehrzweckhalle, wo man die komplette Stark- und Schwachstrominstallation besorgte: Kaum je taucht ein Problem auf, welches das fachkundige Team nicht schon einmal gelöst hätte.

«So, wie es jetzt ist, ist es perfekt» Jedenfalls ergeben sich da, wo Roth Elektro jeweils gerade Qualitätsarbeit abliefern, oft weitere Aufträge rundherum. «Gute Arbeit ist eben die beste Werbung», schmunzelt Stephanie Roth. Verfolgt man denn künftig einen Wachstumskurs? «Nein», unterstreicht sie, «so, wie es jetzt ist, ist es perfekt.»

Auch Reto Roth kann dem Streben nach Grösse – ganz allgemein der «Gier nach immer noch mehr» – überhaupt nichts abgewinnen. «Schön auf dem Boden bleiben» lautet das Motto des Geschäftsführers, der jeden Tag selber zu Leiter,



CANTIENICA®

Methode für Körperform & Haltung

Neu: CANTIENICA®-Studio  
Ursina de Vries

Stapferstrasse 27, 5200 Brugg, Tel. 056 426 93 71  
cantiénica-aargau.ch / info@cantiénica-aargau.ch

Stundenplan: Mo 10.00 / 11.30 / 17.30 / 19.00; Di 18.30 / 20.00; Fr 8.30 / 10.00 / 11.30; Privatktionen nach Absprache

## Veltheimer Pfalz-Märt im spätsommerlichem Glanz

(rb) - Die 19. Auflage des vom Publikum hochgeschätzten Marktes zeichnete sich aus durch Altbewährtes und Neues. So zeigte der seit Marktbestehen präsente Schin-

nacher Georg Bayer (Bild links) kurz vor seinem 90. Geburtstag am Sonntag, 7. Oktober 2018, seine viel bewunderten Drechsler-Arbeiten – und neu präsentierte



die Jura Cement-Fabrik mit eindrucklichen Filmen und Plänen ihre Produktion und die viel diskutierten Abbaupläne (Bild rechts). Am Stand der Bäckerei Richner herrschte Hochbetrieb. Die Berliner wurden nicht nur vor Ort produziert; sie wurden auch vom «süssen» Publikum gleich verspiesen. Die neuen Würste der Schinznacher Schnyder Metzgerei (ein Öpfel-Griller und ein Emmer-Schüblig) fanden reissenden Absatz, Kunsthandwerk stiess auf grosses Interesse und die «Durstlöcher» vom Verein Mosti Veltheim hatten mit ihrem handgepressten Apfelsaft grossen Erfolg. Und das alles bei herrlichem Wetter. Man freut sich bereits heute auf die 20. Auflage am zweiten September-Samstag in Jahre 2019.

## Museum Bözberg feierte 10 Jahre «Pflügen-Säen-Ernten-Dreschen»

(rb) - In der Geschichte des Museum Bözberg war der Anlass «Pflügen-Säen-Er-

nten-Dreschen» vor zehn Jahren erstmals eine Grossveranstaltung und zweites ein Grosserfolg. Dem gedachte man letzten Sonntag im Rahmen des sehr gut besuchten alljährlichen Museums-Anlasses unter dem Motto «Mahlen-Backen». Als Gratulantinnen wies Bözbergs Gemeindeammann Therese Brändli (Bild links, Linn) darauf hin, dass unmittelbar nach dem Museumsereignis 2008 die vier Bözberggemeinden übereingekommen seien, die Fusion zu prüfen. Es sei der eigentliche «Zusammenschluss-Samen» gesät worden, der sich gut

entwickelt habe, was 2012 mit der Zustimmung zur Fusion zur Gemeinde Bözberg geführt habe. Das in der Folge ab und zu auch heftig «aufeinander (eingedroschen)» worden sei, bemerkte sie bloss am Rande. Das Fest – auch Museumsgründer Hannes Keller (Bild rechts) war mit von der Partie – wurde mit der Vorführung des damals produzierten Filmes, mit einem Vortrag von Paul Mürli zum Thema «Vom Aargauerpflug zum Feldroboter» und der Anschlussveranstaltung «Mahlen und Backen» abgeschlossen.



## «Quiet please, ready – and action...»

Bad Schinznach: «Bestatter»-Dreh im Kurhotel



(A. R.) - Aha, die Patientin, die mit Krücken durchs Film-Set läuft, ist gar keine Statistin. Aber jetzt gehts schon los: «Please hold your voices», mahnt Regisseur Chris Niemeyer, «quiet please, ready – and action...» Mike Müller alias Luc Conrad stellt bohrende Fragen an der Hotel-Rezeption (Bild). «Cut!» – und die Szene beginnt von vorn.

«Es ist schon speziell, dass die Dreharbeiten hier unter laufendem Betrieb stattfinden», schmunzelt

Heidi Feuz, Marketingleiterin der Bad Schinznach AG. Das Film-Team habe passende Räumlichkeiten für diverse Szenen gesucht, da bietet das Bad Schinznach mit seinen schönen Gebäuden und Räumen natürlich eine ideale Kulisse – in der Kolonade, dem bemalten Säulengang, sei ebenfalls gedreht worden, freute sie sich. Und CEO Daniel Bieri ergänzt: «Wir sind alle sehr neugierig, wie das Endergebnis in der Folge, die im Januar 2019 ausgestrahlt wird, aussehen wird.»

## Anlageumfeld spricht für Aktien

Brunegg: NAB-Marktausblick und Empfehlungen von Anlageexperten

Wie entwickelt sich unsere Wirtschaft? Welche Anlageinstrumente und Strategien versprechen im gegenwärtigen Umfeld die besten Chancen? Antworten darauf bot der Marktausblick der Neue Aargauer Bank (NAB) der Region Brugg. Rolf Wolfensberger, Leiter Region Brugg, lud die Gäste zum Thema «Empfehlungen im erschwerten Anlageumfeld» ins Hotel zu den 3 Sternen nach Brunegg ein.

Laut Tanja Geiser, Leiterin Finanzmarktanalyse, befindet sich die Weltwirtschaft in einem synchronen Aufschwung. Die NAB-Ökonomen rechnen mit einem moderaten, aber soliden Wirtschaftswachstum von knapp 4% in diesem und im nächsten Jahr. Das Wachstum in den USA ist breit abgestützt. Die expansive Fiskalpolitik liefert einen zusätzlichen Impuls. Auch in der Eurozone ist der Aufschwung über Länder und Sektoren breit abgestützt, wovon die Schweizer Wirtschaft profitiert. China und Indien tragen ebenfalls wesentlich zum globalen Wachstum bei.

«Aktien bleiben attraktiver als Obligationen. Die hohe Dynamik bei den Unternehmensgewinnen in den USA und die Bewertung in der Schweiz und Japan sprechen insbesondere für diese Regionen», eröffnete Tanja Geiser den Anlageteil ihres Referats. Nach wie vor trübt das tiefe Zinsniveau in Europa die Renditeaussichten bei den festverzinslichen Wertpapieren ein.

Mehrjährige Anlageumfeld Themen wie beispielsweise die Technologie basieren auf weltweiten Supertrends. Die Umstellung auf Datenübertragungsnetze der fünften Generation (5G) wird die nächste Stufe der Digitalisierung einläuten. Zudem wird die Nutzung der Künstlichen Intelligenz die Weltwirtschaft stärken. Die Steigerung von Umsatz und Profitabilität bei Technologieunternehmen sind die Treiber hinter den Kursanwärtigen der letzten Monate und dürften sich fortsetzen.

«Bilanz»: NAB «langjähriger Qualitätsleader»

Die sieben Auszeichnungen in Folge des Wirtschafts magazins «Bilanz» für das Private Banking der NAB zeugen von der langjährig hohen Anlagekompetenz. Keine andere Bank in der Schweiz hat das geschafft. Aus diesem Grund wird dem Private Banking der NAB 2018 das Gütesiegel «langjähriger Qualitätsleader» verliehen.



V. l.: Oliver Riberzani, Leiter Private Banking Region Brugg, Tanja Geiser, Leiterin Finanzmarktanalyse, sowie Rolf Wolfensberger, Gastgeber und Leiter Region Brugg

«Dieses tolle Ergebnis verdanken wir unserem strukturierten Beratungsprozess, der regelmässigen Zertifizierung aller Anlageberater und der starken regionalen Verankerung mit unserem Private Banking Team in Brugg», sagte Gastgeber Rolf Wolfensberger zum konstanten Erfolg der NAB in der Anlageberatung.

## Stelleninserat

ONE Hair & Nails ist der bewährte Coiffeursalon und das Nagelstudio für die Region Brugg. In einem schönen, modernen Ambiente sorgen wir für das Wohlbefinden und die Entspannung unserer Kunden. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

### Coiffeuse / Coiffeur 40% - 60%

Bei uns erwartet Sie ein kleines, top motiviertes und sympathisches Team. Ein neu eingerichtetes, modernes Geschäft und die Möglichkeit sich weiterzubilden.

Sie haben eine abgeschlossene EFZ-Ausbildung als Coiffeuse/eur und einige Jahre Berufserfahrung, sowie idealerweise eine Weiterbildung zur Naildesignerin. Sie arbeiten gerne selbständig und sind flexibel.

Sind Sie zudem ein fröhlicher, kreativer Mensch mit einer positiven Ausstrahlung? Haben Sie Freude an Ihrem Beruf und sind geschickt und professionell im Beratungsgespräche führen?

Falls dies auf Sie zutrifft, freuen wir uns sehr, Sie kennen zu lernen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Foto an Frau Claudia Erne, ONE Hair & Nails GmbH, Dorfstrasse 12, 5242 Lupfig. Oder per Email an: [cerne@hispeed.ch](mailto:cerne@hispeed.ch)

[www.onehairandnails.ch](http://www.onehairandnails.ch)

<p><b>Windisch</b> Zweifamilienhaus mit 4½- und 5½-Zimmerwohnung. BR 4.5%. CHF 1'270'000.- R. Amrein 056 250 48 42</p>	<p><b>Ihre regionalen Immobilienvermittler vis-à-vis vom Bahnhof Brugg</b></p>	<p><b>Schinznach-Bad</b> Exklusives 6½-Zimmer-Einfamilienhaus zu vermieten. CHF 2'700.- / Mt. + NK. M.-L. Rüetschi 056 250 48 45</p>
<a href="http://www.remax.ch/brugg">www.remax.ch/brugg</a>		

## Landstrasse: optimiertes Sanierungs-Projekt liegt vor

Gebenstorf: Sanierung Kantonstrassen erfolgt in mehreren Etappen

Ende November hat die Gemeindeversammlung über einen Kredit von Fr. 4,745 Mio. Franken für die Sanierung und den Ausbau der Landstrasse zu befinden. Sofern dieser genehmigt wird und sich das Bewilligungsverfahren, die Projektaufgabe und der Landerwerb nicht durch Einwendungen verzögern, ist ein Baubeginn ab Sommer 2020 möglich. Die Bauarbeiten werden rund 18 Monate in Anspruch nehmen.

An der Gmeind vom 1. Dezember 2016 wurde der Kreditvorlage für die Erneuerung der Werkleitungen im Zusammenhang mit der vorgesehenen Sanierung Land- und Vogelsangstrasse abgelehnt. Damit wurde indirekt auch das Strassenprojekt zurückgewiesen. Im Rahmen der Diskussionen wurden diverse verkehrliche Probleme, welche direkt oder indirekt mit dem unterbreiteten Projekt im Zusammenhang stehen, dafür verantwortlich gemacht. Zudem wurde angeregt, ein Projekt im Mitwirkungsverfahren mit der Bevölkerung zu erarbeiten. Daraufhin haben Gemeinderat und die Abteilung Tiefbau des kantonalen Departementes für Bau, Verkehr und Umwelt mit Hilfe einer Arbeitsgruppe im Rahmen mehrerer Workshops die Bedürfnisse und Ziele auf lange Sicht für die Kantonstrassen diskutiert und das Projekt entsprechend optimiert. Die Entwicklung des Gebiets Geelig spielt dabei eine zentrale Rolle.

**Ohne Knoten Hornblick und Geelig**  
Das Gebiet hat sich in den letzten Jahren rasant entwickelt und hat für die Gemeinde zunehmend eine Zentrumsfunktion. Weil sehr grosse Siedlungsreserven vorhanden sind, wird die weitere Entwicklung einen grossen Einfluss auf die Struktur und Verkehr in der Gemeinde ausüben. Aufgrund der unbefriedigenden Erschliessung ans Kantonstrassennetz und der möglichen Entwicklung im Rahmen des Räumlichen Entwicklungskonzepts (REK) wurden die Knoten Hornblick und Geelig aus dem Projekt genommen. Die Bearbeitung und Realisierung dieser Knoten wird erst an die Hand genommen, wenn das Verkehrskonzept Geelig vorliegt.

**Mit zweispurigem Kreisel, Mittelzone...**  
Die Sanierung beschränkt sich demzufolge von Wiesenstrasse bis zum Knoten Gemeindehaus auf der Landstrasse und bis zum Anschluss Gemeindehaus auf der Vogelsangstrasse.



Beim Knoten Gemeindehaus (Bild oben) kann mit einem zweispurigen Kreisel die Leistungsfähigkeit bis ins Jahr 2030 kostengünstig gewährleistet werden.



Für den Knoten Wiesenstrasse (Bild oben) ist eine sogenannte Mittelzone geplant. Die Mittelzone kann vollständig innerhalb der bestehenden Strassenparzelle realisiert werden und erfordert daher keinen Landerwerb.

**...Trottoir, Radstreifen und Flüsterbelag**  
Zum anderen sind auch Massnahmen vorgesehen, die eine Verbesserung für den Velo- und Fussverkehr darstellen. Zwischen Bushaltestelle Gemeindehaus und Schächlistrasse ist ein Trottoir geplant, welches die Fusswegverbindung als wichtiger Schulweg zum Schulhaus Brühl für die Kinder aus Vogelsang sicherstellen soll. Der Bau des Trottoirs erfordert, da dieser in einem steilen Hang liegt, umfangreiche Stützkonstruktionen, die mit Pfählen fundiert werden. Zudem ist ein Ausbau der Kantonstrasse vorgesehen, um Radstreifen anordnen zu können. Mit dieser Massnahme wird eine Lücke im kantonalen Radrouthenetz zwischen Windisch und Baden geschlossen. Im vorliegenden Projekt ist ebenfalls eine Massnahme zur Lärmsanierung, die mit dem flächendeckenden Einbau eines lärmoptimierten Belags der neusten Generation umgesetzt wird, vorgesehen.

### 20'000 Franken für Fokus Linn

46 Kulturprojekte bekommen im 3. Quartal 2018 einen Beitrag oder eine Defizitgarantie aus dem Swisslos-Fonds. Der Regierungsrat fördert mit dieser Unterstützung ein vielfältiges kulturelles Leben im Kanton Aargau. Darunter findet sich als einzige Institution aus der Region der Verein Pro Linn – er gibt das Magazin Fokus Linn heraus, das im Rahmen des Kulturerbes für die Ausgabe 2018 einen Beitrag von Fr. 20'000.- erhält.

## Brugg wird zum Bauernhof

Das Landwirtschaftserlebnis mitten in der Stadt Brugg – mit königlichem Besuch

Am Samstag, 22. September (9 - 16 Uhr), findet der Event «Brugg wird zum Bauernhof» statt, organisiert durch Tourismus Region Brugg und dem Partner Aargauer Bauernverband. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein vielseitiges und interessantes Programm. Als absolutes Highlight wird der amtierende Schwingerkönig Matthias Glarner vor Ort sein.

Von Most pressen mit Degustation, Kühe melken, Säulirennen oder Obst- und Gemüsepyramiden bietet der Anlass tiefe und authentische Einblicke in die Welt der Landwirtschaft. Es können verschiedene Tiere live und teilweise hautnah erlebt werden im dafür vorgesehenen Streichelzoo oder beim Pony reiten.

Neben verschiedenen Herstellern von landwirtschaftlichen Produkten aus der Region, sind weitere Partner wie beispielsweise der Jurapark Aargau oder die Faro Stiftung mit Attraktionen vor Ort. Auch der City-OL, ein Projekt, das von Tourismus Region Brugg gefördert wird, ist Teil der Veranstaltung (14 Uhr, Kiosk auf dem Eisi-Gelände). In der vorhandenen Festwirtschaft werden die Gäste mit Köstlichkeiten aus der Region sowie Örgelmusik und nachmittags mit Trachtentänzen verwöhnt. Das Eventgelände erstreckt sich vom Neumarkt via NAB bis Eisi-Platz.

### Autogramme vom B(ös)esten

Als weiterer Höhepunkt wurde der amtierende Schwingerkönig Matthias Glarner eingeladen. Der Empfang findet um 9.30 Uhr durch Stadtmann Barbara Horlacher beim SportXX statt. Im Anschluss daran wird er allen Autogramm- und Fotojägern bei SportXX (9.45-10.15 Uhr) und der Valiant Bank Brugg (10.30 - 11 Uhr) zur Verfügung stehen. Von 11 - 13 Uhr schwingt er dann auf dem Eisi-Gelände mit Jungschwingern aus dem ganzen Kanton Aargau. Von 13.15 bis 13.45 Uhr präsentiert ebenfalls auf dem Eisi-Gelände Aikido



**Brugg wird zum Bauernhof**

Samstag, 22. September, 9-16 Uhr  
in der Brugger Innenstadt  
(Eisi, NAB, Neumarkt)

Gast:  
Schwingerkönig Matthias Glarner!

Ein Projekt von:  
Bauernverband Aargau  
region brugg

Hauptsponsoren:  
MIGROS

Brugg japanische Kampfkunst, und im Anschluss daran duellieren sich hier wiederum die Jungschwinger.

### Die Ziele der Veranstalter sind klar definiert:

So soll die Landwirtschaft in die Stadt gebracht und der nicht bäuerlichen Gesellschaft zugänglich gemacht werden – dies auf informative und unterhaltsame Weise. Neben dem Leben, das an diesem Tag in die Stadt gebracht wird, bietet dieser Anlass auch eine Plattform für lokale Dienstleister. So können regionale Produkte direkt vom Hersteller bezogen werden. Auch die Geschäfte rundherum profitieren an diesem Tag. Neben Brugg führt der Bauernverband diesen Anlass bereits in Baden und Aarau durch – jeweils mit grossem Erfolg und Interesse.

### Windisch: Gerechtigkeit – Facetten eines Ideals

Dem grossen Thema Gerechtigkeit widmet sich die öffentliche Ringvorlesung an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Windisch-Brugg. Am Mittwoch, 19. September, 18 - 19.30 Uhr, startet die Reihe wieder: mit einem Vortrag von Franziska Schutzbach, Soziologin und Geschlechterforscherin der Universität Basel, zum Thema «Who Cares? Zur Geschlechtergeschichte der Haus- und Sorgearbeit». Wann ist ein Gerichtsurteil, eine Gesellschaft, eine Wirtschaftsordnung oder ein Bildungssystem gerecht? Bedeutet Gerechtigkeit Gleichheit oder gar Gleichmacherei? Die Antworten auf diese Fragen variieren historisch, interkulturell und auch innerhalb der Gesellschaft. Eintritt frei. Alle Veranstaltungen am Mittwoch alle zwei Wochen von 18 bis 19.30 Uhr im Gebäude 1 (Hallerbau), (Audimax 1.045/47) der FHNW, Klosterzelgstrasse 2, Windisch  
[www.fhnw.ch/ringvorlesung](http://www.fhnw.ch/ringvorlesung)

[regional-brugg.ch](http://regional-brugg.ch)

### Bözberg: Vortrag und Exkursion über den «Stalden»

Am Sonntag, 16. September, 13.45 Uhr (Parkplatz Gasthof «Bären», Stalden), bietet der Verein Pro Bözberg an seinem traditionellen Buss- und Bettagsanlass einen Vortrag über den Stalden: mit Alfred Loop, ehemaliger Bezirksammann von Brugg, 1942 geboren und aufgewachsen auf dem Spannagel. Nach dem Vortrag im Bärensaal findet ein Rundgang vom Neustalden über den Altstalden, Spannagel bis zum Römertor und zum Bären statt. Ab 16.15 Uhr gibts Cervelats vom Grill und Getränke in der «Bären»-Gartenwirtschaft – alle sind herzlich eingeladen.

## Scherz: 81 Gespanne am Start

Schweizermeisterschaft Fahren 2018: Die Vorbereitungen sind in vollem Gange.

Nach 1993 in Reinach ist der Kanton Aargau wieder Austragungskanton der Schweizermeisterschaft Fahren. Vom 21. bis 23. September werden in Scherz die Medaillensätze neu gemischt.

Das OK rund um Roland Stöckli errichtet aktuell ein Turniergelände für 81 Gespanne mit über 130 Pferden und Ponys, welches Scherz für ein Wochenende zum Pferdemecca der Schweiz werden lässt. Mit ein paar wenigen Ausnahmen wird in Scherz alles, was der Schweizer Fahrersport zu bieten hat, am Start sein (Programm und Zeiten im Inserat auf Seite 8).

Eröffnet wird die Schweizermeisterschaft am Freitag mit der Dressur. Eleganz, Schönheit, exakte Übergänge und Figuren sind Trumpf. Am Samstag geht dann die Königsdisziplin des Fahrersports über die Bühne. In der Geländeprüfung messen sich die Teilnehmer um

Sekunden. Exaktes Fahren, Dynamik, Geschwindigkeit und Fahren mit Köpfchen können über Sieg oder Niederlage entscheiden. Am Sonntag werden im Kegelfahren mit präziser Fahrkunst die Medaillengewinner erkoren.

Das Rahmenprogramm bietet für jeden etwas. Das Strohballenwettbewerb am Freitag wird für ein Gaudi sorgen. Das Quadrennen am Samstag lässt Motorenfans auf ihre Kosten kommen. Und am Sonntag haben Zuschauer die Möglichkeit, in einer Fahrolympiade hinter die Kulissen des Fahrersports zu blicken.

In der Festwirtschaft werden von Donnerstag bis Sonntagabend kulinarische Köstlichkeiten angeboten: jeden Tag eine anderes Tagesmenü ganz nach dem Motto «Typisch Schwiiz». Das alles ist eine Reise nach Scherz wert, wo Fahrersport der Spitzenklassen genossen werden kann.

Die 81 Gespanne kommen aus 16 (!) verschiedenen Kantonen. Teilnehmerstärks-

te Kanton ist Bern mit 16 Gespannen, gefolgt vom Austragungskanton Aargau mit neun. Das 14-köpfige Organisationskomitee hat sich in 18 Monaten zu 10 Sitzungen getroffen und dazwischen unzählige Vorbereitungsstunden aufgewendet.

Das Turniergelände verteilt sich auf vier Landbesitzer und alles ist innerhalb von 700 Metern leicht zu Fuss zu erreichen. Aus der Erhöhung im Rüchli-Quartier (Richtung Habsburg) ist das ganze Turniergelände von einem Punkt überblickbar. Man hat von hier aus eine ideale Position, seine Favoriten oder sein Team mitzuverfolgen.

Für die Durchführung werden an den Turniertagen rund 300 Arbeitseinsätze von freiwilligen Helferinnen und Helfer von Nah und Fern, von Freunden und Bekannten geleistet. Der grösste Teil des verarbeiteten Holz stammt übrigens aus dem Scherzer oder Lupfiger Wald.



OK-Präsident Roland Stöckli auf dem «Prunkbau» zur Geländeprüfung, die vor allem für Laien die visuell attraktivste Konkurrenz sein dürfte. Im Hintergrund der aufwändig erbaute Juryturm.



## Sensus-Weinfest 2018

Weingut Hartmann, Remigen



Samstag 15. September 9.00 bis 24.00 Uhr

- Degustation und Verkauf
- Keller- und Rebberg-Rundgang
- Festwirtschaft durchgehend
- 20.00 Uhr Musiktheater Wygeischt

Sonntag 16. September 9.00 bis 18.00 Uhr

- Degustation und Verkauf
- Keller- und Rebberg-Rundgang
- Festwirtschaft durchgehend
- Ab 11.00 Uhr Konzert der Brass Band Auw



[www.weinbau-hartmann.ch](http://www.weinbau-hartmann.ch) · 056 284 27 43 · Rinikerstrasse 8 · 5236 Remigen

## Exklusiv bei Chiecchi – Neuheiten von Victorinox



### Elegantes Tranchiermesser mit Griff aus Nussbaumholz (Fr. 79.–)

Das Swiss Modern Tranchiermesser schneidet und würfelt mühelos Obst und Gemüse – und auch Fleisch ist kein Problem für das scharfe Küchenwerkzeug. Der speziell ergonomisch geformte Griff aus edel gemasertem europäischem Nussbaumholz passt perfekt zur 22 cm langen Klinge und verleiht dem Messer einen modernen Touch.



### Edles Santokumesser mit Kullenschliff (Fr. 88.–)

Das Swiss Modern Santokumesser ist ein effizientes Werkzeug für jede Küche. Die 17 cm lange Klinge mit Kullenschliff erleichtert die Arbeit beim Schneiden und verhindert, dass Lebensmittel an der Klinge haften bleiben. Die Griffe aus dunkelbraunem europäischem Nussbaumholz mit edler Maserung verleihen jedem Messer eine einzigartige Optik.

Romano Chiecchi Messerschmiede; Hauptstrasse 62, 5200 Brugg, 056 441 29 23

Öffnungszeiten: Mittwoch, Donnerstag und Freitag 13.30 - 18.30 Uhr

80 Jahre Chiecchi

## Geballte Ausdruckskraft

Birmenstorf: Ausstellung von Remy Schärer (l.) und Simon Sidler (r.)



Vom Sonntag, 16. September (Vernissage von 14 - 16 Uhr), bis 24. März 2019 ist im Gemeindehaus Birmenstorf die Doppelausstellung von Remy Schärer (Eisenskulpturen) und Simon Sidler (Skulpturen aus Ton, Bronze und Pappmaché) zu besichtigen.

Remy Schärer aus Villnachern hat in den letzten zwei Jahrzehnten über 120 monumentale Werke geschaffen, die als aus Eisen und Stahl gefertigte Manifestationen Einblick in seine Welt gewähren. Häufig verwendet er dabei sogenannte «objets trouvés» wie altes Werkzeug, Schrauben oder Teile von Schienen. Das Denkmal «Markus» zum Beispiel, Schutzpatron der Maurer, besteht aus Spitzseisen, Kranhaken, Hammer, Schaufel und Kelle.

Bei Remy Schäfers Skulpturen erinnert der Rost des unbehandelten Eisens an die Vergänglichkeit und damit an die ständige Veränderung. Remy Schärer interessiert sich nicht für die Ewigkeit des Monumentalen, sondern vielmehr für die Vergänglichkeit des Momentanen.

Simon Sidler aus Oberflachs, erfolgreicher Osteopath mit eigener Praxis in Brugg, widmet sich der Kunst nebenberuflich. Wie bei der Arbeit interessiert ihn auch bei der Kunst der menschliche Körper mit seinen Ausdrucksmöglichkeiten. Hier bringt er den «Homo movens» aus Ton in Bewegung. Sein berufliches Wissen kommt ihm bei der Formgebung seiner Figuren sehr gelegen. Er verleiht den Figuren durch Bewegung, Gestik oder Mimik ausdrucksstarke Wirkung.

Die Ausstellung kann jederzeit während den Öffnungszeiten des Gemeindehauses in Birmenstorf besichtigt werden oder auch am Sonntagsapéro, am 11. November 2018, 14 - 16.00 Uhr. Veranstalter ist der Kulturkreis Birmenstorf.

ZIMMED

KAMMERMUSIK I

23.09.2018

11 UHR

LIEDDUO

BRÜTSCH & ENGELI

TINO BRÜTSCH, TENOR

BENJAMIN ENGELI, KLAVIER

CHRISTIAN HALLER

TEXTE

RESERVATION 056 441 96 01

ZIMMERMANNHAUS BRUGG

KUNST&MUSIK

VORSTADT 19, 5200 BRUGG

[WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH](http://WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH)

# Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

vor Abzug			Festkleid	Ackerunkraut	Frauenkosenamen	japan. Bühnenstück
Einfassung					5	
Monatsletzter						
	4		ugs.: Gefängnis			Schmerz am Gebiß
griech. Buchstabe		Stadt in Kroatien				
					Kaltblüter	
Ordensschwester	Wachstum	in der Tiefe	österr.: sowieso			
Hptst. des US-Staates Texas				Zweikampf		
farbig	1		Fluß durch Aberdeen			2
Eingabe						
			Vorname von Capone			persönl. Fürwort
bereits		Heringsfisch				
Mörder						

**gutschlafen.ch**  
Schlofe wie n'es Herrgöttli!

SCHLOSSBERG SWITZERLAND

Beim Kauf einer Bettwäsche von Schlossberg schenken wir Ihnen das dazu passende Fixleintuch!

Bodenacherstrasse 1, 5242 Birr  
Tel. 056 443 39 40

**m Meyer** Mühle Scherz AG  
Meyer Naturprodukte

Altbewährt und neu entdeckt!  
Kirschenstein Kissen, Traubenkern Kissen  
Futter & Zubehör für Hunde, Katzen und Co.

www.muehlescherz.ch Tel. 056 464 40 30

Lupfig Tel. 056 450 01 81

**SANIBURKI**  
www.saniburki.ch

**Wüthrich**  
BEDACHUNGEN  
Brugg

- Steildächer
- Flachdächer
- Reparaturen
- Gasdepot

Sommerhaldenstr. 54 Tel. 056 441 41 73  
CH-5200 Brugg Fax 056 441 41 82

www.wuethrich-bedachungen.ch

**toppharm**  
Apotheke am Lindenplatz

Rolf Krähenbühl  
Neumarktplatz 3, 5200 Brugg  
Telefon 056 441 10 11, Fax 056 441 10 70  
www.lindenplatz.apotheke.ch

grundsätzlich	kaufen		Teil des Beins	leichtgläubig	Auslese	Sonntag		nord. Göttergeschlecht	Infektionskrankheit	iran. Fluß	Zahnwal	Fremdwortteil: neu	uni
								ägypt. Gottheit		hebräisch für Gott			
Turnerabteilung					Teilbesitz	schwed. Asienforscher				Autor von 'Faust'	Jugendlicher		
			trocken, verdorrt	Luft holen		6		Schulterumhang	Neigung				Nachfolger Gandhis
Männername	Balkendecke					durchtrieben	Agent	3		fliederfarben	bayer.: nein		
			Wind am Gardasee	ein Saiteninstrument				Kolloid	gebündelter Lichtstrahl				
gelockt	englisch: nach, zu		fettig			Flächenmaß	sehr abschüssig					Gaudi	
altital. Landschaft						Lösungsmittel					schweizer. Kanton		
gebräuchlich					Blumentier					8	Männerbekleidung		

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 20. September 2018 (Poststempel), mit der Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an:  
Regional, Seidenstrasse 6, 5200 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

**All About Beauty**

- Kryolipolyse
- Med. Fusspflege
- Nagelkosmetik
- Haarentfernung
- Zahnbleaching
- Permanent Make-up

Kosmetik-Institut  
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang  
Tel. 056 210 18 10  
www.cnc-cosmetics.ch

**Fusspflege-Praxis**  
Yvonne Hof  
dipl. Fusspflege-Pedicure

In der Brugger Altstadt  
Spiegelgasse 16  
5200 Brugg

Telefon 056 441 81 73  
Mobile 076 325 79 25

Öffnungszeiten:  
Montag 13.30 - 18 Uhr  
Dienstag bis Freitag 8 - 11 und 13 - 18 Uhr  
Samstag 8 - 12 Uhr

**INFO Verlag & Gestaltungs-Atelier GmbH**

Astrid Schmidlin • Postfach 65 • 5210 Windisch  
Tel. 056 441 95 63 • Fax 056 442 95 63

Gestaltung und Produktion von  
Druckerzeugnissen, Werbevorlagen, Inseraten, Signeten, Visitenkarten, Briefpapier, Veranstaltungseinladungen, Werbeprospektiven.

Kaufmännische Dienstleistungen von A-Z.  
Adressverwaltung, Serienbriefe, Fakturierung/Mahnung, Buchhaltung, MWST-Abrechnung usw.  
Exakt, speditiv und auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

Rufen Sie mich an, ich gebe Ihnen gerne weitere Auskünfte.

**Beratung. Service. Qualität.**  
So schmeckt der Kaffee am Besten.

**HIMA**  
Kaffeeautomaten  
Die offizielle Servicestelle für Kaffeeanwender

Kirchweg 3 | 5232 Rufenach  
Tel. 056 284 22 32  
Fax 056 284 19 06  
www.hima.ch | info@hima.ch

niederl. Käseart			Gedeck	erhaben geschnittener Stein	blutsaugendes Wurm-tier	franz. Artikel
Ver-schluß-klappe						
Eigen-schaft			12			
				Neigung		einer der Hügel Roms
Lauf-vogel				Binde-gewebe (med.)		
			9			empfindlich
franz.: Auftrag		jüd. Geheimlehre im M.A	röm. Grenz-wall	chem. Zeichen für Selen		
leimen						
				7	Verdeck aus Stoff	
Brot-körper				griech. Buch-stabe		
dt. Haupt-stadt						
Sport-größe			10	Erbgut-träger		dt. Vor-silbe
Ent-schluß aus-führen				Stadt in West-Rumänien		

Das Regional-Super-Rätsel erscheint monatlich im

## Regional

Falls Sie Interesse haben, sich hier zu sehr günstigen Konditionen zu präsentieren, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH  
056 442 23 20  
oder melden sich per Mail:  
info@regional-brugg.ch

**BÜHLER Gipsler**

5200 Brugg  
Tel. 056 441 69 49  
Aegerterstrasse 5  
buehlergipsler.ch

Gipsergeschäft  
Trockenbau  
Aussenisolationen  
Fassadensanierungen

**aurix Hörberatung GmbH**  
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Stapferstrasse 2  
5200 Brugg  
Telefon 056 442 98 11  
Telefax 056 442 98 22  
info@aurix.ch  
www.aurix.ch

**Fritz Gugerli**  
Hörgeräte-Akustiker  
mit eidg. Fachausweis

Sie werden beraten und betreut von

Ab-wässer-anlage			Erb-träger (Mz.)	US-Gold-münze	Augen-blick	mexik. Um-schlag-tuch		Affäre		Kurier	Gehabe	arab.: Sohn	einer d. Mond-astro-nauten	darauf	franz. Karika-turist † 1879	afrik. Fluß
Sage								ein Hanse-schiff				Frauen-name				
Erweite-rung eines Hauses					warum			europ. Haupt-stadt				Süd-frucht	Erfinder des Revol-vers			
			14		sehr abschüs-sig	Bade-gefäß				Schweb-stoffe	weibl. Wild-schwein					Sitten-lehre
aromat. Getränk		Segel-jacht			11			Gleit-mittel	afrik. Staat				töricht		Tier-produnkt	
Fisch-netz					zu keiner Zeit			Knick-spur		spanisch: Herr		griech. Buch-stabe				
aner-kannt, erfolg-reich		Skat-aus-druck		Teigware				Flächen-maß	Tages-angabe					Initialen von Kan-dinsky		
							eigen-ständig						persön-liches Fürwort			
unterirdischer Abstell-raum						Strom-erzeuger				13	starker Kaffee					

**GEWERBEPARK SCHINZNACH**

**Lösungswort:**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	-
10	11	12	13	14					

# Naschen erwünscht: am Gratis-Käsebuffet – und im Rebberg

Chalmerger Weinbau, Oberflachs, präsentiert die ganze Wein- und Genuss-Palette (15. /16. Sept.)



Konrad Zimmermann möchte den Wanderern den Marsch versüssen. Kleines Bild: Schwungvoll, frech und farbig – ab dem Jahrgang '17 präsentieren sich die Chalmerger Weine mit neuen Etiketten; nun treibens auch die Rotweine bunt.

(A. R.) - «Die Gäste können live im Gauen erfahren, welche unserer gut 20 verschiedenen Weine zu welchem Käse passt», blickt Konrad Zimmermann auf die Herbst-Degu vom Wochenende. Wobei das Gratis-Käsebuffet nach der gelungenen Premiere im letzten Jahr nun noch variantenreicher daherkommt – und naschen sei übrigens auch im Rebberg erwünscht, schmunzelt er.

derer ab sofort auf den erlaubten Schnabulier-Genuss hinweist – Zimmermanns haben in der «Schnelle» einige Reihen Solaris-Trauben hängen lassen, auf dass sie den Spaziergängern den Marsch versüssen. Solaris sei übrigens eine pilzwiderstandsfähige Rebsorte, die nicht gespritzt werden müsse, macht Konrad Zimmermann das unbedenkliche Nasch-Vergnügen beliebt.

«Schliesslich sind wir hier am Kultur- und Rebsortenlehrpfad», sagt er bei der Montage des Schildes, das die Wan-

derer ab sofort auf den erlaubten Schnabulier-Genuss hinweist – Zimmermanns haben in der «Schnelle» einige Reihen Solaris-Trauben hängen lassen, auf dass sie den Spaziergängern den Marsch versüssen. Solaris sei übrigens eine pilzwiderstandsfähige Rebsorte, die nicht gespritzt werden müsse, macht Konrad Zimmermann das unbedenkliche Nasch-Vergnügen beliebt.

bestpunktierte weisse Spezialität des Kantons glänzte – genauso wie den schmackhaften Kerner, den eleganten Pinot Noir oder die kräftige Cuvée rouge barrique. Grossen Anklang findet immer auch der Rondo-Champagner – wohl nicht nur, aber auch, weil es einen roten Schaumwein sonst nirgends gibt.

Weinprobe im Chalmstübli mit Gratis-Käsebuffet  
Sa 15. Sept. ab 16 Uhr / So 16. Sept. ab 11 Uhr  
Rebbergstr. 24, 5108 Oberflachs;  
056 443 26 39; www.chalmerger.ch

## 40 Jahre Kirchliches Zentrum Lee Riniken

Ökumenisches Zusammenleben unter einem Dach

Am 10. September 1978 wurden im «Kirchlichen Zentrum Lee» in Riniken die Glocken hochgezogen – und am 19. November 1978 ist die ökumenische

Begegnungsstätte eingeweiht worden. Endlich hatten Reformierte und Katholiken Räumlichkeiten, um vor Ort Gottesdienste zu feiern. Seit 40 Jahren

lebt man erfolgreich ökumenisch unter einem Dach – das wird diesen Sonntag, 16. September, gefeiert. Und zwar ab 9.30 Uhr mit Klängen der Musikgesellschaft Riniken. Um 10 Uhr wird ein feiner Brunch geboten – dazu gibts Graffiti-Kunst mit Teenies und eine Fotoausstellung mit Sujets des Kirchlichen Zentrums Lee. Die Historikerin Astrid Baldinger liest danach Texte zum Lee, und der Gemischte Chor Riniken singt. Nach einer Pause wird um 13 Uhr die Ökumenische Dankesfeier zelebriert.

Die Gruppe «Aktion Lee» hatte sich vor rund 50 Jahren formiert, um in Riniken einen Friedhof zu begründen. Resultat ist neben der letzten Ruhestätte eben dieses Ökumenische Zentrum Lee. Am Bauprojekt waren neben der Reformierten Kirchgemeinde Umiken die Römisch-Katholische Kirchgemeinde Brugg und die «Aktion Lee» beteiligt. Letztere sammelte über 100'000 Franken und spendete zwei Glocken.



Das auch als funktionales Mehrzweckgebäude genutzte Kirchliche Zentrum Lee (links) erhielt seine Glocken vor 40 Jahren (rechts) – eingeweiht wurde es am 19. November 1978.



Sommeraktion: AUTOMAT GRATIS



**TOP-AUSSTATTUNG**

- Stufenloser CVT-Automat
- Navigationssystem
- Xenon (optional)
- Nebelscheinwerfer
- Keyless Go (optional)
- Bremsassistent
- Komfort Klimaanlage
- Metallic
- Swiss-Protect-Paket



**22% Rabatt\***  
bis 30.9.2018

Neupreis CHF 17'600.- / Ihr Preis ab CHF 13'800.-  
Inkl. my-first-Diamond Ausstellungsrabatt CHF 3'800.-  
my-first-Diamond Aktionleasing ab CHF 199.-\*\*

[my-first-diamond.ch](http://my-first-diamond.ch)

**FÜR JEDEN DAS RICHTIGE  
CITY STAR 1.2 LIMITED**






\* Sommeraktion vom 1.7.18 bis 30.9.18, solange Vorrat Space Star City 1.2 Automat, 80 PS, CHF 13'800.- inkl. CHF 3'800.- Rabatt, Metallic-Farbe, Abfederungsspanische Protect Paket I und II. Normverbrauch: 4.1l/100km, CO2-Emissionen 99g/km, CO2-Emissionen aus der Treibstoff und/oder der Strombereitstellung 22g/km. Energieeffiz.: - Emissionskategorie D, Durchschnitt aller verkauften Neuwagen CH 133g/km. Abgebildetes Modell mit erhaltlichen Optionen.  
\*\* Leasing: 5.1% Nominal Zins, Laufzeit 48 Monate, 10'000 km/Jahr, Anzahlung 1000.-, Leasingrate 199.-/Mt. exkl. obligatorischer Vollkasko-Versicherung.  
Es wird keine Finanzierung gewährt, falls sie zur Überschuldung des Leasingnehmers führt.

### Simon Libsig & die Soundtrekker in Gebenstorf

Am Freitag, 14. September, 20 Uhr, präsentieren Simon Libsig & die Soundtrekker im Gemeindefaal Gebenstorf mit «Südamerika von Moskitos bis Mojitos» einen etwas anderen Reisebericht (Türöffnung 19.30 Uhr).  
«Ich bin zu alt dafür. Ich kann kein Wort Spanisch. Und eine solche Reise ist viel zu gefährlich!», sagte ich. Selbstverständlich buchte meine Freundin trotzdem. Südamerika wer-

de ein Traum, sagte sie. Ich werde sehen. Und holte unsere Rucksäcke aus dem Keller... Seither sind drei Jahre vergangen. Mein Psychiater sagt, ich sei nun bereit, über das Erlebte zu sprechen...» In seinem sechsten Bühnenprogramm führt Simon Libsig das Publikum weit über die Grenzen – hier erzählt ein Überlebender, wie es wirklich war. Ein zum Ausrasten komischer Reisebericht, musikalisch begleitet von Claude Meier und Roland Wäger.

### Feuerwehr Birnenstorf-Mülligen: Familiennachmittag

Die Feuerwehr Birnenstorf-Mülligen lädt am Samstag, 15. September, ab 14 Uhr, ein zum Familiennachmittag (Feuerwehrmagazin/Mehrzweckhalle – dies anstelle einer Demonstrationsübung. Am Familiennachmittag ist unter anderem selber Feuer löschen, die Wärmebildkamera ausprobieren oder Sanitätswissen auffrischen angesagt. Eine Festwirtschaft (ab 17 Uhr) und natürlich Spielmöglichkeiten für die Kinder gehören ebenfalls zum Angebot. Die Feuerwehr Birnenstorf-Mülligen freut sich auf einen abwechslungsreichen, unterhaltsamen und zugleich lehrreichen Nachmittag.

### Brugg: Atommüllfrage aus sozialetischer Sicht

Am Donnerstag, 20. September, 19.30 Uhr, wird im souperbe/Suppenbar an der Storchengasse 8 die Atommüllfrage aus sozialetischer Sicht diskutiert. Bildung und Probestel der katholischen Kirche Aargau und der Verein KAIB, unter der Leitung von Bernhard Lindner und Elisabeth Burgener, laden gemeinsam zu dieser Veranstaltung ein. Nach dem Referat des Sozialetikers Thomas Wallimann, sind auf dem Podium neben dem Referenten: Rosi Magon, Gemeindepräsidentin Windisch; Edith Beising, kantonale Projektleiterin Tiefenlager und Max Chopard-Acklin, Präsident KAIB. Es sind alle herzlich zu diesem Anlass eingeladen.

## Brugger Literaturtage ante portas

Zehn Autorinnen und Autoren – Lesungen – Ausstellung Gesamtkunstwerk Buch – Party im Salzhaus

(rb) - Die Brugger Literaturtage 2018 finden vom Freitag, 14. bis Sonntag, 16. September 2018 statt. Die diesjährigen Tage stehen unter dem Motto «Wer liest, erfindet neu...». Dabei geht es um die literarisch faszinierende Fragestellung, ob und wie Leserinnen und Leser durch ihre Interpretationen dem Autoren das Buch «wegnehmen».

Das spannende Programm mit Lesungen, einer Ausstellung über das Gesamtkunstwerk Buch im Salzhaus, Diskussionen und Party am Samstagabend (siehe auch Regional vom 26. Juli, Seite 6) wird von zehn Autorinnen und Autoren bestritten (von den im voraus Angekündigten musste einzig Thomas Hürlimann passen). Es sind dies, hier in in Kürzestform präsentiert:

**Alt und jung: Von Jahrgang 1925 bis 1986**  
Eugen Gomringer, geboren 1925 in Cachuela Esperanza, Bolivien, studierte Nationalökonomie und Kunstgeschichte in Bern und Rom und lehrte von 1977 bis 1990 als Professor für Theorie der Ästhetik an der Staatlichen Kunstakademie Düsseldorf. 2000 gründete er das Institut für Konstruktive Kunst und Konkrete Poesie. Er gilt als Begründer der Konkreten Poesie.

Nora Gomringer, geboren 1980 in Neunkirchen/Saar, studierte Anglistik, Germanistik und Kunstgeschichte in Bamberg, seit 2010 leitet sie das Internationale Künstlerhaus Villa Concordia in Bamberg als Direktorin. Nora Gomringer war in der Poetry-Slam-Szene aktiv, heute schreibt sie vor allem Lyrik.

Sie gewann sie 2011 den Jacob-Grimm-Preis Deutsche Sprache, 2012 den Joachim-Ringelnatz-Preis und 2015 den Ingeborg-Bachmann-Preis. Einige Werke: «Monster Poems» (2013), «Morbus» (2015), «Peng Peng Peng» (2017), «Moden» (2017).

Annette Hug, geboren 1970, studierte in Zürich und Manila Geschichte, Musikwissenschaften und Women and Development Studies. Sie war Dozentin und Gewerkschaftssekretärin des VPOD und lebt als freie Autorin in Zürich. Annette Hug wurde etwa 2017 mit dem Schweizer Literaturpreis für «Wilhelm Tell in Manila» ausgezeichnet.

Angelika Klüssendorf, geboren 1958 in Ahrensburg, Ausbildung zur Zootechnikerin/Mechanischerin, war in einer Melkanlage tätig. 1985 siedelte sie nach Westdeutschland über. Sie wurde unter anderem 2014 mit dem Hermann-Hesse-Literaturpreis, dem Preis der SWR-Bestenliste und dem Hertha Koenig-Literaturpreis ausgezeichnet. Werke: «Sehnsüchte» (1990), «Das Mädchen» (2011), nominiert für den Deutschen Buchpreis, «April» (2014, nominiert für den Deutschen Buchpreis), «Jahre später» (2018).

Monique Schwiter, geboren 1972 in Zürich, studierte Schauspiel und Regie in Salzburg, war engagiert an den Schauspielhäusern in Zürich, Graz und Hamburg, lebt als freie Autorin in Hamburg. Sie erhielt 2006 den Robert Walser-Preis für ihren ersten Erzählband «Wenn's schneit beim Krokodil» (2005),

2013 den Manuskripte-Preis für «Ohren haben keine Lider» (2008) und «Goldfischgedächtnis» (2011) und 2015 den Schweizer Buchpreis für «Eins im Andern».

Thomas Stangl, geboren 1966 in Wien, studierte in Wien Philosophie und Spanisch und lebt dort als freier Autor. Bereits sein erster Roman «Der einzige Ort» brachte ihm den Aspekte-Literaturpreis (2004) für das beste deutschsprachige Debüt ein. Als weitere Preise folgten 2007 der Telekom-Austria-Preis beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb und 2011 der Erich-Fried-Preis. «Der einzige Ort» (2004), «Ihre Musik» (2006), «Was kommt» (2009), «Reisen und Gespenster» (2012), «Regeln des Tanzes» (2013), «Freiheit und Langeweile» (2016), «Fremde Verwandtschaften» (2018)

Antje Rávik Strubel, geboren 1974 in Potsdam, DDR, machte eine Ausbildung als Buchhändlerin und studierte in Potsdam und New York Literaturwissenschaften, Psychologie und Amerikanistik. In New York arbeitete sie auch als Beleuchterin im Theater. 2009 war sie Stipendiatin im Atelier Müllerhaus, Lenzburg.

Michael Wildenhain, geboren 1958 in Berlin, wuchs in Westberlin auf, studierte Informatik, Philosophie, Mathematik und Wirtschaftsingenieurwesen. Er gehörte der jugendlichen Hausbesetzerzene in Berlin an, lebt heute als freier Autor in Berlin. Er schreibt Romane, Lyrik, Theaterstücke und Kinder-

Jugendliteratur. «Das Singen der Sirenen» (2017, nominiert für den Deutschen Buchpreis). Jugendbücher: «Leo der Held und der Traum vom Fussball» (2014), «Alle gegen Lukas» (2015)

Matthias Zschokke, geboren 1954 in Bern, wuchs in Umiken bei Brugg auf, besuchte die Schauspielschule in Zürich, seit 1980 lebt er als freier Autor und Filmemacher in Berlin. Zschokke erhielt 1981 den Robert-Walser-Preis, wurde 1989 von der Zeitschrift Theater heute zum besten Nachwuchsautor erkoren, 1992 mit dem Gerhart-Hauptmann-Preis, 1996 mit dem Aargauer Literaturpreis und 2006 mit dem Solothurner Literaturpreis ausgezeichnet. Werke: «Max» (1982), «Maurice mit Huhn» (2006, Prix Femina Étranger 2009), «Lieber Niels» (2011), «Der Mann mit den zwei Augen» (Eidgenössischer Literaturpreis 2012), «Die Wolken waren gross und weiss und zogen da oben hin» (2016), «Ein Sommer mit Proust» (2017)

Donat Blum, geboren 1986 in Schaffhausen, hat am Schweizerischen und Deutschen Literaturinstitut studiert. Er schreibt Prosa und pendelt zwischen der Schweiz und Berlin. Veröffentlicht hat er in verschiedenen Zeitschriften und Magazinen – in Quotom, Kolt, Surprise und beim Büro für Problem. Vor dem Studium des Literarischen Schreibens hat er ein Filmfestival geleitet, als Tellerwäscher und Geschäftsführer gearbeitet und an der Universität Bern Religionen studiert.  
[www.brugger-literaturtage.ch](http://www.brugger-literaturtage.ch)

### Aktion gegen Lebensmittelverschwendung

(M. P.) - Im September sind die Gärten voll mit reifen Früchten und Gemüse: Manch einer schlägt dieses Jahr allerdings die Hände über dem Kopf zusammen angesichts der riesigen Ernte. Denn irgendwann sind die eigenen Regale prall gefüllt mit Konfitüren und Eingemachtem und gerne würde man dann etwas von der Fülle abgeben. Eine gute Gelegenheit bietet die Aktion «Schöpfungszeit» im katholischen Pastoralraum Region Brugg-Windisch. Abwechslungsweise nehmen die Sekretariate der Kirchenzentren während der Erntezeit, genauer von September bis Anfang Oktober jeweils am Mittwochmorgen, frisches Gemüse und Früchte entgegen. Zusätzlich werden auch in den Wochenendgottesdiensten im September Lebensmittel gesammelt werden; aus logistischen Gründen jedoch keine Frischprodukte. Die Gottesdienstzeiten finden sich unter [www.kathbrugg.ch](http://www.kathbrugg.ch). Diese werden noch am gleichen Nachmittag bei «Tischlein deck dich» verteilt. Jeden Mittwochnachmittag können dort armutsbetroffene Menschen der Region gegen einen symbolischen Franken und Vorweisen einer Bezugskarte Lebensmittel beziehen. Zum Thema «Food Waste» wird den ganzen September in der Katholischen Kirche St. Nikolaus in Brugg eine Ausstellung gezeigt. Auch andere einwandfreie, ungeöffnete und ungekühlte Lebensmittel aus dem eigenen Vorratsschrank sind willkommen und können gerne in den Sekretariaten wie folgt am abgegeben werden:

Mi, 19.9. Schinznach-Dorf, St. Franziskus  
Mi, 26.9. Windisch, St. Marien  
Mi, 3.10. Brugg, St. Nikolaus

# «Wir freuen uns auf die Stadtführung»

Brugg: Heiteres und Ernstes am Neuzuzüger-Empfang



Der Lebensmittelpunkt von Franziska und Dan Marxer mit Söhnchen Felix befindet sich seit Frühling in Brugg.

(msp) - Von den 900 Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger aus 64 Nationen (inklusive Schweiz), die zwischen 1. September 2017 und 31. August 2018 nach Brugg gezogen sind, folgten rund 110 Personen der Einladung zum traditionellen Neuzuzügerempfang.

«Uns hat dieser Termin grad wunderbar gepasst, darum sind wir jetzt hier», erklärte Franziska Marxer mit dem 13 Monate alten Felix auf den Arm. Und Ehepartner Dan ergänzte: «Aber auch, weil wir uns auf die Stadtführung freuen. Diese möchten wir gern mit Titus Meier machen. Wir haben gehört, er wisse viel Spannendes zu berichten.»

Die junge Familie ist im Frühling von Windisch zugezogen und gehört damit zu den insgesamt 472 «neuen» Schweizern in Brugg. «Wir haben etwas Grösseres gesucht für unsere Familie. Am Rebmoosweg sind wir fündig geworden», erzählt Franziska Marxer. «Ausserdem arbeite ich in Brugg, so ist das ganz praktisch.»

Wie schon in den Jahren zuvor macht jedoch auch diesmal der Anteil an nicht deutschsprachigen Ausländern mit 352 Personen gut 40% der Neuzuzüger aus. Rund 44 von ihnen haben sich zum Empfang angemeldet. Da für eine Mehrheit die deutsche Sprache noch ein Buch mit sieben Siegeln darstellt, waren die Übersetzer-Dienste aus dem Familienzentrum Brugg für Türkisch, Portugiesisch, Albanisch sowie Tigrinya für Zugezogene aus Eritrea besonders gefragt.

### Nach altem Knast die feine Rast

Nach der Besammlung beim Hofstatt-Brunnen und der Begrüssung durch Stadtammann Barbara Horlacher starteten fünf Gruppen zum Rundgang. Als Führer amtierten Rolf Alder, Silvia Kistler, Titus Meier, Johanna Zumstein sowie Margrit Eichler (in Englisch).

Eine nicht nur sprachlich bunt gemischte Schar wurde vom ehemaligen Stadtammann, Lehrer und profunden Brugg-Kenner Rolf Alder angeführt. Er verstand es, einzelne Rosinen aus der Stadtgeschichte herauszupicken und diese kurz und humorvoll auf den Punkt zu bringen, sodass den vier mitmarschierenden Dolmetschern Zeit für die Übersetzung blieb. Exklusiv führte er die staunende Gruppe gar ins Rathaus hinein und die engen Treppenstufen hinauf auf den schwarzen Turm, dabei durfte auch ein Blick in die Gefängniszellen von anno dazumal nicht fehlen.

Das Bezirksgefängnis mit den «moderneren» Zellen oberhalb des Rathaussaals wurde im Jahr 2006 definitiv geschlossen. Amüsiert über die soeben gehörte Geschichte jenes Gefängnisses, der sich – kurz vor der endgültigen Schliessung – während einer Sitzung des Einwohnerrates, sozusagen vor dessen Augen, abseilte und sich davon machte, begab sich die Gruppe ins Salzhaus, wo die Behördenmitglieder durch Barbara Horlacher vorgestellt wurden. Bei einem Apéro bot sich Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Musikgesellschaft Lauffohr.

### In Brugg eröffnet die «Skiklinik»

Er hat Werkstatt & Co. von Michi Walser erworben – und nun eröffnet am Freitag, 14. September, 18 Uhr, der Riniker Thierry Clerc und seine Familie an der Aarauerstrasse 69 in Brugg die Skiklinik: ein Fachgeschäft für Service und Vermietung von Skis und Snowboards. Bei Kindern und Jugendlichen zum Beispiel gilt «Skilänge = Saisonmietpreis», inklusive Skischuhe und Stöcke notabene. Mehr unter [www.skiklinik.ch](http://www.skiklinik.ch)



WWW.FAHRTURNIER-SCHERZ.CH

**Freitag, 21. September:** Dressur aller Kategorien (8-17 Uhr), Strohballenwettbewerb (18 Uhr), Festwirtschaft (6.30-24 Uhr) und abends Barbetrieb. Siegerehrungen Dressur (20 Uhr).  
**Samstag, 22. September:** Geländeprüfung aller Kategorien (9-18 Uhr), Final Junioren-Cup (ab 18 Uhr), Quadrennen (19 Uhr), Festwirtschaft (6.30-24 Uhr), Bar- und Festbetrieb am Abend, Siegerehrungen Geländeprüfung (21 Uhr).  
**Sonntag, 23. September:** Kegelfahren aller Kategorien (ab 7.30 Uhr), Siegerehrung und Medaillenzereimonie aller Kategorien, Festwirtschaft (6.30 - 19 Uhr) und Verpflegungsstände offen. Alphornständchen (11.30 Uhr) und Fahrerolympiade für Zuschauer (13 - 15 Uhr). Schluss der Veranstaltung ca. 18 Uhr.

# Viele neue «Jung-Alte» im «Klub der Weisen»

Ehemalige Gemeindeammänner des Bezirks zu Gast in Effingen



Ein Prosit auf 44 Brugger Stadtammann-Amtsjahre (v. l.): Hans Peter Howald (73 - 89), Rolf Alder (90 - 09) und Daniel Moser (10 - 17). Rechts: «Wir alten Krieger waren immer ein gutes Team», meinten Vreni Hirt (l.; Linn) und Vreni Erb (Bözen). Das dritte Vreni im Bunde, Vreni Weber (Effingen) nämlich, war unabhkömmlich am Apéro engagiert – und schenkte allen wie gewohnt reinen Wein ein.



(A. R.) - 59 von 107 alt-Ammännern, darunter sechs von neun neuen Ehemaligen, seien über den Bözberg gekommen, freute sich Obmann Brigitte Schnyder über die rege Teilnahme am traditionellen Herbsttreff des «Klub der Weisen», wie die Vereinigung auch genannt wird.

Vier davon – er selbst, Vreni Weber, Peter auf der Maur und Ruedi Schär – hatten ein interessantes Programm auf die Beine gestellt. Zunächst ging es mit dem in Effingen aufgewachsenen Bözler Urs Frei auf einen spannenden historischen Dorfrundgang.

Danach gewährte das Schulheim Effingen Einblick in sein Wirken, stellte Ammann Andreas Thommen ebenda die Gemeinde vor, sind die Regularien abgewickelt worden – und wurde ein feines Zvierli aus der Schulheim-Küche genossen.

Erstmals mit von der Partie seien Markus Büttikofer, Birr, Peter Plüss, Bözberg, Daniel Moser, Brugg, Hans Vogel Scherz, Cordula Soland, Remigen, sowie Schebi Baumann, Villigen. «Eigentlich wäre ich beim Aufzählen vom Alphabet her ja der erste gewesen», warf dieser, für viele Lacher sorgend, in gespielter Empörung ein.

**Effingen zwischen sowohl-als-auch und weder-noch**  
Stefan Höfli erwähnte in seiner Begrüssung, dass sich Effingen, was die Zugehörigkeit zu Brugg und Fricktal angehe, «im Spannungsfeld von sowohl-als-auch und weder-noch» befinde. Und das Dorf weise am meisten alt-Ammänner im ganzen Bezirk auf, nämlich deren acht, so Höfli.

**sani group**  
Sanitär- & Haushaltgeräte

**Aktionen**

- V-ZUG Waschautomat Adora S Fr. 1599.–
- V-ZUG Wäschetrockner Adora TL WP Fr. 1399.–
- V-ZUG Geschirrspüler Adora N/55/60 Fr. 1199.–
- V-ZUG Geschirrspüler Adora S/55/60 Fr. 1399.–
- Miele Waschautomat WVE 300/20 Fr. 1379.–
- Miele Geschirrspüler G 267/65/60 Fr. 1599.–
- Siemens Wäschetrockner WT45/M230 Fr. 949.–
- Bosch Waschautomat 6 kg, WAB 282 Fr. 539.–
- Geberit DuschWC Aufsatz 4000 Fr. 479.–
- Geberit DuschWC Aufsatz TumaConf. Fr. 1599.–
- Geberit Mera Comfort DuschWC Fr. 3599.–
- Eicador Standboiler 300 Liter Fr. 999.–
- WP-Boiler Kibernetik TC 300/295 L Fr. 1999.–

Dohlenzelgstrasse 2b | 5210 Windisch  
T 056 441 46 66 | [www.sanigroup.ch](http://www.sanigroup.ch)

**SCHÄPPER PLATTENBELÄGE**

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken  
Tel. 056 442 55 77

[info@schaepfer-platten.ch](mailto:info@schaepfer-platten.ch)  
[www.schaepfer-platten.ch](http://www.schaepfer-platten.ch)

**Schön und sauber! Platten von Schäpper**

**BU ATELIER GOLD UND SILBER**  
Reparatur • Änderung • Neuanfertigung

**Neue Inhaberin – bewährte Qualität**

Mitte Oktober übergibt Brigitte Jäggi das «Atelier für Gold und Silber» an Olivia Schaffner

Ausser der Inhaberin ändert sich nichts – garantiert gleiche Individualität und Qualität bei den Arbeiten

offen: Di - Fr 9.30-12 und 14-17.30  
Brigitte Jäggi, Flachsacherstr. 16, 5242 Lupfig  
Tel. 056 444 99 88

### Neue Geschäftsstellenleiterin bei der Raiffeisenbank Lupfig

Nach 18 Jahren hervorragender Führung der Raiffeisenbank Lupfig übergab Gisela Schnider per 1. September die Leitung der Geschäftsstelle an Tamara Ullmann (Bild). Gisela Schnider hat nach 18-jähriger gelungener Führung der Raiffeisenbank Lupfig die Leitung in neue Hände übergeben. Dank der engagierten Leiterin konnte die Raiffeisenbank Aare-Reuss in der Region Lupfig ihre Geschäftstätigkeit ausbauen und die Bank gut positionieren. Gisela Schnider wurde aufgrund ihres grossen Engagements in der Bank von Seiten der Kunden und der Mitarbeiter sehr geschätzt. Seit Ende August darf die ehemalige Leiterin nun ihren wohlverdienten Ruhestand und die dazugewonnene Freizeit geniessen. Mit Tamara Ullmann, welche nach erfolgreichem Abschluss des Bachelor-Studiums in Betriebswirtschaft an der Universität Zürich bei der Raiffeisenbank Aare-Reuss das Trainee-Programm absolvierte, konnte eine geeignete Nachfolgerin gefunden werden. Dank der umfassenden Einführung durch Gisela Schnider in das Privatkundengeschäft und der pro-



professionellen Übergabe erfüllt sie alle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Geschäftsstellenleitung. Die Raiffeisenbank Aare-Reuss ist überzeugt, mit Tamara Ullmann eine junge und dynamische Leiterin der Geschäftsstelle Lupfig gefunden zu haben, welche die Bank erfolgreich weiterentwickeln wird.

### Eine Rundfahrt von Perle zu Perle im Jurapark Aargau

Am Samstag, 22. September, 9 - 16 Uhr, gehts zunächst von Brugg aus mit dem PostAuto-Cabriolet ins Fricktal. Nach der Zollkontrolle auf dem Burersteig (historische Erläuterungen zu alten Landes- und Kantons-grenzen) gelangen die Passagiere zum Chrüzplatz. Auf der einstündigen gemütlichen Wanderung bestiegen sie den Cheisacherturm. Wenn nach dem Apéro beim Isegrabe noch Zeit bleibt, statten sie Laufenburg einen Blitzbesuch zum Thema «Schiffe, Fische und Brücken» ab. Das Mittagessen geniesst man im Gasthaus Löwen in Herznach. Am Nachmittag geht es ab in den Stollen des Bergwerks Herznach mit Bähnlfahrt und



Museumsbesuch. Die Rückfahrt nach Brugg erfolgt über den Bözberg mit Abstecher zur Linner Linde. Treffpunkt: Bahnhof Brugg, Busterminal auf Seite Campus (Südseite); Anmeldung bis 19. 9. an Jurapark Aargau, 062 877 15 04, [anmeldung@jurapark-aargau.ch](mailto:anmeldung@jurapark-aargau.ch)



### Brugg-Windisch: Viel Fun am AKB-Run

(A. R.) - An sieben Abenden und in sieben verschiedenen Ortschaften findet der AKB-Run statt – letzten Mittwoch fiel der Startschuss bei der Mülimatt in Windisch (Bild). Rund 200 Laufbegeisterte – von Beinahe-Profi bis zum Genuss-Jogger, von Gross bis Klein –

hatten viel Fun auf der wunderschönen Strecke, die unter anderem auch durch die Brugger Alt- respektive Hofstatt führte. Ein Rundkurs jedenfalls, der von Baden (12.9), Frick (19.9.) und Olten (26.9.) schwierig zu toppen sein dürfte. Mehr zur lässigen Laufserie unter [akbrun.ch](http://akbrun.ch)

**ATELIER KRESS**  
TEL. 056/441 63 25  
5200 BRUGG  
Zurzacherstrasse 47

EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN  
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN

**EIN BILD OHNE RAHMEN IST WIE EINE SEELE OHNE KÖRPER**